



Rundgebung des Reichsarbeitsministers

Berlin, 27. Juli. Die Rundgebung des Reichsanzlegers über den Abbruch der deutschen Revolution, die Mitteilungen des Reichsministers des Innern, der schärfste Maßnahmen androht gegen unbefugte Eingriffe in die Wirtschaft...

Zu Anlaß daran hat der preussische Ministerpräsident für den Bereich seiner Verwaltung befohlen, daß Kontrollen der Staatsoberverwaltung oder gar Eingriffe in sie durch außenstehende Personen in Zukunft verboten sind.

Demzufolge erwarte ich, daß auch in meinem Arbeitsbereich die Autorität der Reichsregierung unter allen Umständen sichergestellt bleibt und jeder Versuch, sie zu erschüttern, unterbunden wird.

Jede Nebenaktion, möge sie herkommen, woher sie wolle, muß zurückgewiesen werden.

Keinerlei Organisation oder Parteistellen irgend welcher Art dürfen sich Regierungsbeschlüssen anmaßen, Personen ablegen und Kerner befehlen.

Wie in bezug auf die Wirtschaft allein der Reichswirtschaftsminister, so ist auf dem Gebiete der Aufgaben des Reichsarbeitsministeriums allein der Reichsarbeitsminister zuständig und den Richtlinien der Politik des Reichsanzlegers entsprechend verantwortlich.

Berlin, den 22. Juli 1933.

(ges.) Franz Selbig.

Gömbös bei Mussolini

Witterstimmen zum Besuch der ungarischen Staatsmänner in Rom

Paris, 27. Juli. Der Besuch des ungarischen Ministerpräsidenten Gömbös und des ungarischen Außenministers Kánya in Rom wird in Frankreich aufmerksam verfolgt. Dem „Zeit Parisien“ wird aus Rom gemeldet, Gömbös habe Mussolini erklärt, vorläufig sehe Ungarn keine Möglichkeit, einem eventuellen Österreich beizutreten...

„Echo de Paris“ sagt in einem Kommentar zu den Besprechungen: Wenn Mussolini die Organisation irgend eines Donausystems des Abbruch von Handelsabkommen zwischen Österreich, Ungarn, der Tschechoslowakei, Rumänien und Südwesten von der Beteiligung Italiens und der Revision der ungarischen Grenzen abhängig machen sollte, dürfte er keinen Erfolg haben.

Zum Besuch des ungarischen Ministerpräsidenten Gömbös in Rom sagt der dortige „Times“-Korrespondent u. a., es bestätige sich, daß die Herstellung engerer wirtschaftlicher Beziehungen zwischen Ungarn und Österreich das Hauptthema der Erdörterungen bilden werde.

„Genug der Konferenzen“

Ein Artikel Mussolinis

Paris, 27. Juli. Die Wochenchrift „Les Annales“ veröffentlicht einen Artikel von Mussolini unter der Überschrift: „Genug der Konferenzen“. Darin gibt einen Auszug aus diesem Artikel, in dem es u. a. heißt: Augenblicklich sind wir Zeugen der Agonie zweier Konferenzen, derjenigen von London und derjenigen von Genéve. Man kann behaupten, daß es sich hier um zwei sensationell Mißerfolge der europäischen Politik handelt.

Vermittlungsangebot im Chaco-Konflikt

Genéve, 27. Juli. Die brasilianische Regierung hat im Namen der angrenzenden Staaten Argentinien, Peru und Chile den wegen des Gran Chaco in Konflikt befindlichen Staaten Bolivien und Paraguay ihre Vermittlung angeboten.

Es besteht jedoch kein Zweifel darüber, daß sich die Entsendung der Völkerverbundkommission unter diesen Umständen im Augenblick erübrigt und daß der Völkerverbund durch das Vermittlungsangebot in eine passiv-päpster Rolle gedrängt worden ist.

Zur Lage des Getreidemarktes

Vor Vertretern der Presse sprach heute Ministerialdirektor Moritz vom Reichsernährungsministerium über die Getreidemarktsituation. Er verwies auf die Notwendigkeit an den Getreidemarkten, die sich im Zusammenhang mit den Preisstürzen an der Chicagoer Börse gezeigt habe...

Der Stand der Getreidefelder sei derart, daß die Ernte 1933 nicht wesentlich hinter der von 1932 zurückbleiben werde. Man rechne mit einem Minderertrag von 800 000 bis 700 000 Tonnen.

1. Getreide wird zusätzlich nicht hereingelassen und auf diese Weise eine Marktstörung durch billiges Auslandsgetreide vermieden;

2. der Bauer soll Roggen und Hafer in eigenem Betriebe verfüttern; auf diese Weise werden zum ersten Male große Mengen vom Markte ferngehalten;

3. es soll eine natürliche Nachfrage zu natürlichen Preisen betreiben, indem verbilligte Getreidemengen nicht abgegeben werden;

4. mit der fortschreitenden Verminderung der Arbeitslosigkeit werde der Weizenkonsum, der zuletzt gegenüber den guten Jahren 1927 und 1928 einen Rückgang um 700 000 Tonnen aufwies, wieder steigende Tendenz bekommen.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Beseitigung von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen.

Neues vom Sage

Mehrer eine halbe Million für die Veteranen von 1870/71

Berlin, 27. Juli. Wie das VdZ-Büro meldet, werden vom Reich für die noch jetzt in der erfreulich stattlichen Zahl von etwa 21 000 vorhandenen Kriegsveteranen aus dem Feldzug 1870/71 in jedem Monat Summen an die Länder zur Verteilung als Beihilfen für derartige Kriegsteilnehmer zur Verfügung gestellt.

Bericht Pfarrrat Hoffenfelders an Wehrkreispfarrer Müller über die Kirchenwahlen

Berlin, 27. Juli. Pfarrrat Hoffenfelder hat an Wehrkreispfarrer Ludwig Müller einen Brief gerichtet, in dem es heißt, daß die Glaubensbewegung Deutsche Christen in allen unmittelbar und mittelbar zu wählenden Körperschaften die unbedingt Mehrheit haben werde.

Begeistertes Empfang Ely Weinhorns in Tempelhof

Berlin, 27. Juli. Die erfolgreiche deutsche Afrikafliegerin Ely Weinhorn ist, nachdem sie am Donnerstag vormittag um 9.30 Uhr Rom verlassen hatte, nachmittags um 17.33 Uhr auf dem Flugplatz Tempelhof unter begeisterten Jubel einer großen Menschenmenge nach einer Ehrenschleife über dem Platz gelandet.

Der erste Kreis in Niedersachsen frei von Arbeitslosen

Hannover, 27. Juli. Im Kreis Stolzenau gibt es seit heute keine Arbeitslosen mehr. Die Freimachung weiterer Kreise ist in wenigen Tagen zu erwarten.

Deutschland gewinnt den Hindenburgpokal

Hagen, 27. Juli. Das 9. Internationale Kachener Reitturnier erreichte in Anwesenheit des Ministerpräsidenten Göring seinen Höhepunkt mit der Entscheidung des Preises der Nationen, bei dem zum erstenmal der vom Reichspräsidenten gestiftete Hindenburg-Pokal übergeben wurde.

Post's Empfang in Neunorf

Neunorf, 27. Juli. Der Wehrflieger Post wurde am Mittwoch nach einer feierlichen Empfangsparade in Begleitung von Polizei- und Militärabteilungen durch den Broadway zum Rathaus geführt und dort vom Oberbürgermeister empfangen.

Die Erfahrung lehrt Sie

daß Sie ohne die Schwarzwälder Tageszeitung nicht mehr auskommen können; denn Sie müssen miterleben und mitfühlen, was in Ihrer nächsten Umgebung und auf der gesamten Welt sich ereignet.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 28. Juli 1933.

Erledigte Ortsvorsteherstellen. Im „Staatsanzeiger für Württemberg“ werden wieder 22 Ortsvorsteherstellen zur Bewerbung ausgeschrieben.

Eröffnung der Landwirtschaftsschulen. Sämtliche Landwirtschaftsschulen des Landes werden in diesem Jahr am Freitag, den 3. November eröffnet.

In Schutzhaft genommen. Vorläufig in Schutzhaft genommen und an das Oberamt Nagold eingeliefert wurden wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit: Frih Hennefarth, Karl Dürrschnebel, Friedrich Steininger und Hans Bauer, sämtliche von Altensteig.

Neue, prachtvolle Ansichtskarten von Altensteig. In der Buchhandlung Kauf in Altensteig sind drei prachtvolle neue Ansichtskarten erschienen, auf die besonders hingewiesen sei. Eine Karte zeigt uns das obere Städtle mit Altensteig-Dorf und den anschließenden Wald im Hintergrund.

Die Hundstage. Am 21. Juli nehmen die Hundstage ihren Anfang. Sie sollen die heißesten Tage des ganzen Sommers sein. Schon bei den alten Griechen galten sie der Höhepunkt sommerlicher Hitze.

Außerordentliche Versammlung der Freien Schreinerinnung. Weit über hundert Schreinermeister konnte gestern Abend Obermeister Gabel im „Traubensaal“ begrüßen, insbesondere begrüßte er den Kollegen und Landtagsabgeordneten Bähner.

Nagold, 28. Juli. (Winternothilfe 1932/33.) Am 26. Juli tagte auf dem Rathaus der Winternothilfeauschuß und nahm den Geschäftsbericht des Vorsitzenden, Bürgermeister Maier, über die Arbeiten im Winter 1932/33 entgegen.

Die Erfahrung lehrt Sie, daß Sie ohne die Schwarzwälder Tageszeitung nicht mehr auskommen können; denn Sie müssen miterleben und mitfühlen, was in Ihrer nächsten Umgebung und auf der gesamten Welt sich ereignet.



Holz

**Feste Lage am württembergischen Nadelrundholzmarkt.** Bei den Juni-Verkäufen aus den Staatsforsten sind von Fichten- und Tannenkammholz 74 552 Festm. abgesetzt worden, wozu noch Parzellen treten, die zwar im Juni verkauft, aber noch nicht übernommen worden sind. Von den übernommenen Juni-Mengen lieferten die Forstämter des Schwarzwaldes mit 46 250 Festmeter die erheblichsten Posten; an zweiter Stelle stehen die Forstämter des Nordostlandes mit 9375 Festm., während im Waldgebiet Oberschwabens 8790 Festm., in jenem des Unterlandes 6091 Festm. und in jenem der Schwäb. Alb mit 4039 Festm. die kleinsten Quantitäten zur Ablieferung gelangten. Die erzielten Durchschnittspreise im gesamten Staatswald für Fichten- und Tannenkammholz stellten sich auf 43,3 Proz. (Vormonat 43,9 Proz., im Monat zuvor auf 42,8 Proz.) der Landesgrundpreise, was rund 13 Mark je Festm. tolo Wald für 3. Kl. Stammholz ergibt, gegenüber 13,17 Mark im Mai d. J. Die Durchschnittserlöse für 3. Kl. Nadelkammholz (Fichte und Tanne) 3. Kl. ergaben in den verschiedenen Waldgebieten folgendes Bild: im Unterland 14,10 Mark, im Nordostland und in der Schwäb. Alb 13,50 Mark, im Schwarzwald 12,90 Mark, in Oberschwaben 12,60 Mark je Festm. ab Wald. Bei Verkäufen aus nichtstaatlichen Forsten wurden für Fichten- und Tannenkammholz in Prozenten der Landesgrundpreise erzielt im Gebiet des Schwarzwaldes: Gemeinde Vörsenau für 900 Festm. 1.-6. Klasse 46 Proz., Gemeinde Vörsenau für 711 Festm. 54,2 Proz., Stadt Kottweil für 290 Festm. 1.-6. Kl. 46 Proz., 300 Festm. 48 Proz., Gemeinde Arzbach für 540 Festm. 1.-6. Klasse 51 Proz., Gemeinde Kalmbach für 500 Festm., zum Teil Fichten, 48,5 Proz., Stadt Freudenstadt für 1381 Festm. 54,6 Proz., in Oberschwaben, Alb und Nordostland: Stadt Nengen für 1186 Festm. 41 Proz., 516 Festm. 43 Proz., Stadt Ebersch für 615 Festm. 45,8 Proz., im Mittell. Unter- und Nordostland: Rüstl. Revieramt Michelbach für 490 Festm. 45 Proz., Stadt Murchardt für 600 Festm. 51 Proz., Kreis Forstverwaltung Göttingen für 55 Festm. 2.-6. Klasse 53,5 Prozent.

Verstorben

**Birtensfeld:** Adolf Dester, Kaufmann, 53 Jahre alt, infolge Schlaganfall.  
**Unterföhringen:** Johannes Kugler, Bauer und Gemeindepfleger, 60 Jahre alt.

Letzte Nachrichten

Zerstörung der Hindenburg-Eiße auf dem Tempelhofer Feld

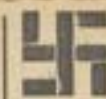
**Berlin, 27. Juli.** Die am 1. Mai zu Ehren des Herrn Reichspräsidenten gepflanzte Hindenburg-Eiße wurde in der Nacht zum Donnerstag von Saboteuren zerstört. Der städtische Parkwächter stellte auf seinem stündlichen Rundgang um 2.30 Uhr fest, daß die westlich der Paradedoppel stehende Eiße abgejagt war, während sie vor einer Stunde noch vollkommen unbeschädigt stand. Die Täter, die bisher noch nicht ermittelt werden konnten, mußten den zwei Meter hohen, mit Stacheldraht umgebenen Zaun übersteigen haben, um zu der Eiße zu gelangen.

Hitlerjugend verfehlt über 50 000 Ferienkinder

**Berlin, 27. Juli.** Wie das Sozialamt der Reichsjugendführung mitteilt, ist es den Dienststellen der Hitlerjugend gelungen, in kürzester Zeit über 50 000 erholungsbedürftige Kameraden in Familienpflegestellen auf dem Lande unterzubringen. Allein 2000 Saarländer wurden in das reichsdeutsche Gebiet verbracht.

Eine vorbildliche Spende

**Dresden, 27. Juli.** Wie die NSK. mitteilt, hat der sächsische Gemeindebeamtenbund Reichsstatthalter Rutschmann drei großzügige Spenden überreicht: 1. Schenkung einer aus fünf Sportflugzeugen bestehenden Sportflugstaffel; 2. Stiftung einer „SA- und SS-Sachienhilfe des sächsischen Beamtenbundes“, die jährlich 35 000 Mark zur Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen, verdienst politischen Soldaten der deutschen Erhebung zur Verfügung stellt, und 3. eine „Spende des sächsischen Gemeindebeamtenbundes zur Förderung der nationalen Arbeit“, die das Versprechen der Ablieferung von 1 Prozent des Grundgehaltes aller 27 000 Bundesmitglieder als freiwillige Spende zur Förderung der nationalen Arbeit enthält.



Kurzmeldungen der N.S.D.A.P.

S.M.-Trupp Simmersfeld

Antreten am Samstag, den 29. ds., abends 20.30 Uhr beim Schulhaus in Fünfbronn.

Schar Frey und Kern

Abmarsch um 20.00 Uhr beim „Anker“, Prof. Wurster.

Kurzmeldungen des Bezirks-Kriegerverbandes Nagold

In alle Vereine

1. Für Alt-Veteranen von 1806 bzw. deren Witwen kann umgehend ein Unterstützungsgeld an die Bezirksfürsorgebehörde Nagold eingereicht werden. Es sind hiezu die Vordrucke „Unterstützungsgeld des Württ. Krieger-Bundes“ zu verwenden. Fehlanzeige an mich bis 30. 7.

2. Von 1. Oktober ab ist die Aufnahme von Vereinen in den Kaffhäuserbund und damit den Württ. Krieger-Bund gesperrt.

Noch nicht angeschlossene Krieger- bzw. Rats.-Vereine mache ich hiermit darauf aufmerksam, ihren Beitritt vor dem 1. 10. zu vollziehen.

Der Bezirksobmann: W. Grau.

Wetter für Samstag

Unter dem Einfluß des mitteleuropäischen Hochdrucks ist für Samstag vorwiegend heiteres und trockenes, jedoch zu vereinzelt Gewitterstürzungen geneigtes Wetter zu erwarten.

Saison-Schluss-Verkauf

Von Samstag, 29. Juli bis Samstag, 12. August 1933

Ganz bedeutende Preisermäßigung auf

Mäntel, Blusen, Kleider, Kleiderstoffe, Strickwaren, Wäsche, Bademäntel, Vorhänge, sonstige Sommerartikel und Reste aller Art

Chr. Krauss, Altensteig

Herzliche Einladung zum Missionsfest

in der Zwereberger Kirche  
 Sonntag, 30. Juli 1933, nachmittags 2 Uhr  
 Redner: Missionar Zimmermann von Borneo  
 Missionar Wöhr von Kamerun.  
 Opfer für die Boster Mission.

Vor dem Markte

müssen Sie noch mit einer Anzeige auf Ihre Waren aufmerksam machen! Inserieren schafft Umsatz, das ist eine alte Erfahrung!

Wir bitten um frühzeitige Aufgabe!

AUF ZUM TURNFEST

Wir bitten die Festteilnehmer sich zu den Omnibusfahrten in der Zeit bis zum 31. Juli rechtzeitig telefonisch oder schriftlich anzumelden. Altensteig bei Turnfreund Köppler zum „Grünen Baum“ Tel. 220.

Samstag, 29. Juli, Abfahrt 6.30 und 15 Uhr.  
 Sonntag, 30. Juli, Abfahrt 6.30 Uhr.  
 Rückfahrt 17.00, 21.00 und 24.00 Uhr.  
 Montag Abfahrt 7.00 und 10.00 Uhr.  
 Rückfahrt 12.00 und 21.30 Uhr.  
 Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt Mk. 4.— für gleichen Tags.

Gebrauchte Nähmaschine

besonders billig.  
 Vertreter G. Bühler, Marktplatz, Altensteig.

Saison-Schluß-Verkauf:

Von Samstag, 29. Juli bis Samstag, 12. August

Auf meine sämtlichen Lager-Bestände in

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren mit 10 Prozent Rabatt

Benützen Sie diese günstige Gelegenheit, es ist Ihr Vorteil!

Altensteig Chr. Burghard jr.

Für Gasthöfe 2 Zimmer-Wohnung empfiehlt Servietten-Taschen weiß und gelb, die

Buchhandlung Lauk Altensteig und Nagold.

Frisches Obst

- Tomaten Pfd 20 u. 22 -
- Zweischng'n Pfd. 30 -
- Pflaumen Pfd 35 -
- Äpfel Pfd. 30 -
- Bananen Pfd 25 -
- Roth Kirschen Pfd. 20 -
- Neue Kartoffeln 10 Pfd. 48 -

LUGER Nachf.

INH.: E. RIEDEL

Mädchen

für Haus- und Landwirt-schaft, das auch melken kann.  
 Friedrich Reppler  
 Zwereberg D.A. Calw.

Verkaufe ein guterhaltenes, steuer- und fuhrscheinfreies DRB-Motorrad 193 ccm, flotter Käufer, zu billigem Preis.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.



Vertr.: Hans Rapp, Mineralwasserhdg.

Mein

Saison-Schluß-Verkauf

beginnt morgen Samstag, den 29. Juli hiebei gewähre ich auf

sämtliche Sommerkleidung 10 Prozent Rabatt

Ferner habe ich 1 Posten

Lüsterjoppen, Sommermäntel, Knaben-, Burschen-, Herrenanzüge und -Stoffe

um zu räumen

bis zu 40 Proz. ermäßigt

Christian Theurer, Nagold

Herren- und Knabenbekleidungshaus.

Die Turnfest-Illustrierte

zum 15. Deutschen Turnfest in Stuttgart, 22. bis 30. Juli, Beils 20 Pfennig, erscheint von heute an täglich und ist zu haben in der

Buchhandlung Lauk, Altensteig und Nagold.

